

**Federführung:** Fachgruppe Liegenschaften  
**Verfasser/in:** Marie-Kristin Hintz  
**Vorgang:** 148/2018

**Datum:** 12.02.2020  
**Az:** 812.10

Zur Behandlung im

Gremium	Zuständigkeit	Termin	Status
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	17.03.2020	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	24.03.2020	öffentlich

### Beratungsgegenstand:

Breitbandversorgung in Remseck am Neckar  
 - Bericht über den aktuellen Stand  
 - Freigabe zur Ausschreibung

### Beschlussvorschlag:

- Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Verwaltung zur aktuellen Breitbandversorgung in Remseck am Neckar zur Kenntnis.
- Der Gemeinderat erteilt die Freigabe, die Ausschreibung als nächsten Schritt im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband vorzunehmen.

**Finanzielle Auswirkungen:**  ja  nein

Falls ja, bitte grundsätzlich zusätzlich in der Sachdarstellung erläutern.

Produkt / Sachkonto: **53.60.0100 / 001 - 78734000**

	Aufwendungen / Auszahlungen neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außer- planmäßige Aufwend. /ausz. +; Minderaufwend. /ausz. -)	Erträge / Einzahlungen
Gesamtbeträge d. Maßnahme	<b>250.000 €</b>	<b>250.000 €</b>	<b>+ 0 €</b>	<b>125.000 €</b>
davon im lfd. Haushaltsjahr	<b>250.000 €</b>	<b>250.000 €</b>	<b>+ 0 €</b>	<b>125.000 €</b>

**Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen siehe  
 Beschlussvorschlag oben!**

**Auswirkungen auf den Stellenplan:**  ja  nein

Falls ja, bitte in der Sachdarstellung erläutern.

## **Sachdarstellung / Begründung:**

### 1. Eigenausbau des „Gewerbegebiets am Neckar“ durch die Deutsche Telekom

Im Oktober 2019 kündigte die Deutsche Telekom für das „Gewerbegebiet am Neckar“ in Aldingen die Möglichkeit an, dass sich die über 100 Unternehmen kostenlos an das Gigabit-Hochgeschwindigkeitsnetz anschließen lassen können. Bis zum 17.01.2020 hätten sich rund 30 Prozent der ansässigen Firmen für einen Glasfaseranschluss der Telekom entscheiden müssen, damit das Gewerbegebiet ausgebaut wird. Die Telekom teilte der Verwaltung nun mit, dass die Vorvermarktung im Gewerbegebiet erfolgreich abgeschlossen wurde. Das Gewerbegebiet wird nun im Eigenausbau noch in diesem Jahr realisiert und die Kunden, die einen Vorvertrag abgeschlossen haben, werden mit Glasfaser bis ins Haus versorgt. Zudem erhalten die Firmen den Einbau des Gigabit-Anschlusses ohne zusätzliche Kosten. Wer keinen Vorvertrag geschlossen hat wird nur eine Vorstreckung erhalten und kann später auf eigene Kosten einen Hausanschluss beantragen.

Das Angebot auf Glasfaser reicht von einem asymmetrischen 100 MBit/s-Geschäftskundenanschluss über den symmetrischen 1 GBit/s-Anschluss bis hin zu direkten Übertragungswegen mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 GBit/s. Die Telekom wird dafür über 4 Kilometer Glasfaser verlegen. Dabei wird beim Gewerbegebietsausbau unter anderem das moderne Trenching-Verfahren eingesetzt (= Verfahren zur Verlegung von Rohren für Glasfaserleitungen, bei dem mittels Frästechnik schmale Gräben und Schlitze in Böden und Asphalt eingebracht werden). Es ist zeitsparend, nachhaltig und kosteneffizient im Ausbau, führt zu kürzeren Bauzeiten und somit zu weniger Belastungen für die Gewerbetreibenden.

### 2. Bundesförderprogramm Breitband

In der Gemeinderatssitzung vom 20.11.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 148/2018) erfolgte ein Bericht zum Bundesförderprogramm Breitband. Am 03.12.2019 wurde in der Gemeinderatssitzung unter Bekanntgaben mündlich über die erfolgreiche Zusage aus dem Bundesförderprogramm berichtet.

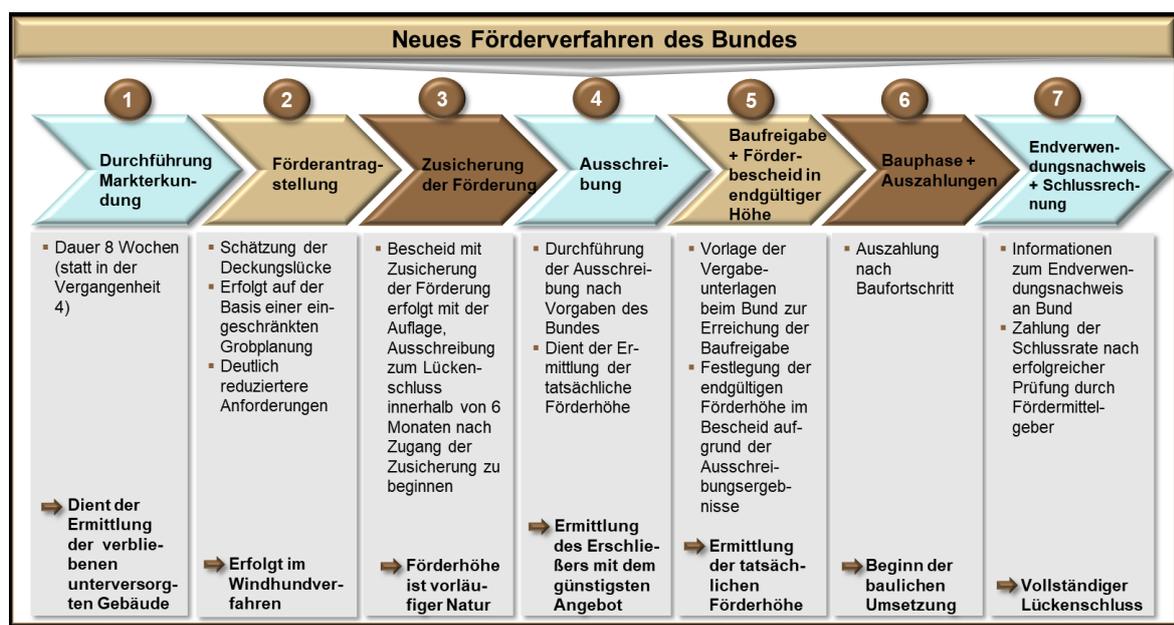
Mit dem Förderprogramm sollen die Wirtschaftlichkeitslücken der verbleibenden unterversorgten Teilnehmer sowie Objekte geschlossen werden. Bei den ermittelten und im Haushalt eingeplanten Investitionskosten (insbesondere Tiefbaukosten) in Höhe von 250.000 Euro handelt es sich um insgesamt 6 unterversorgte (= im Sinne der Förderrichtlinien) Schulen und weitere sonstige Objekte, die auch noch unterversorgt sind. Die Stadt hat 125.000 Euro Investitionszuweisungen vom Bund beschieden bekommen (vgl. Tabelle S. 1).

Folgende unterversorgte Schulen und Objekte sind betroffen und können dem Lageplan (Anlage 1) grafisch entnommen werden:

- Grundschule Hochberg
- Grundschule Hochdorf
- Grundschule Pattonville
- Wilhelm-Keil-Schule
- Realschule Remseck am Neckar
- Lise-Meitner-Gymnasium
- Aldingen: Am Holzbach 2-4, 10, 12, 14
- Aldingen: Cannstatter Straße 131
- Neckargröningen: Hohe Anwand 1-3

- Neckarrems: Hummelberg 2-4
- Neckarrems: Marbacher Straße 97, 100, 112

Bezüglich der Nachfrage im Gemeinderat zum vermeintlich aufwendigen Ausbau der „Aussiedlerhöfe“ hat sich die Verwaltung mit dem externen Beratungsbüro KPR Capital GmbH in Verbindung gesetzt. Im Rahmen des derzeitigen Schrittes „Zusicherung der Förderung“ (siehe nachfolgende Grafik, Ziffer 3) ist es nicht möglich, ein Objekt oder eine Schule herauszunehmen, da wir uns mit dem Förderantrag sowieso schon an der Fördergrenze befinden. Erst im nachfolgenden Schritt „Ausschreibung“ (Ziffer 4) wäre eine solche Möglichkeit gegeben (ggf. kein Ausbau mit Glasfaser sondern mit einer Alternative). In den Ausschreibungstext könnte etwa die Formulierung „Offenheit für besonders entlegene Grundstücke“ aufgenommen werden – somit würden wir nicht zwingend eine leitungsgebundene Anbindung durch die Telekommunikationsanbieter fordern.

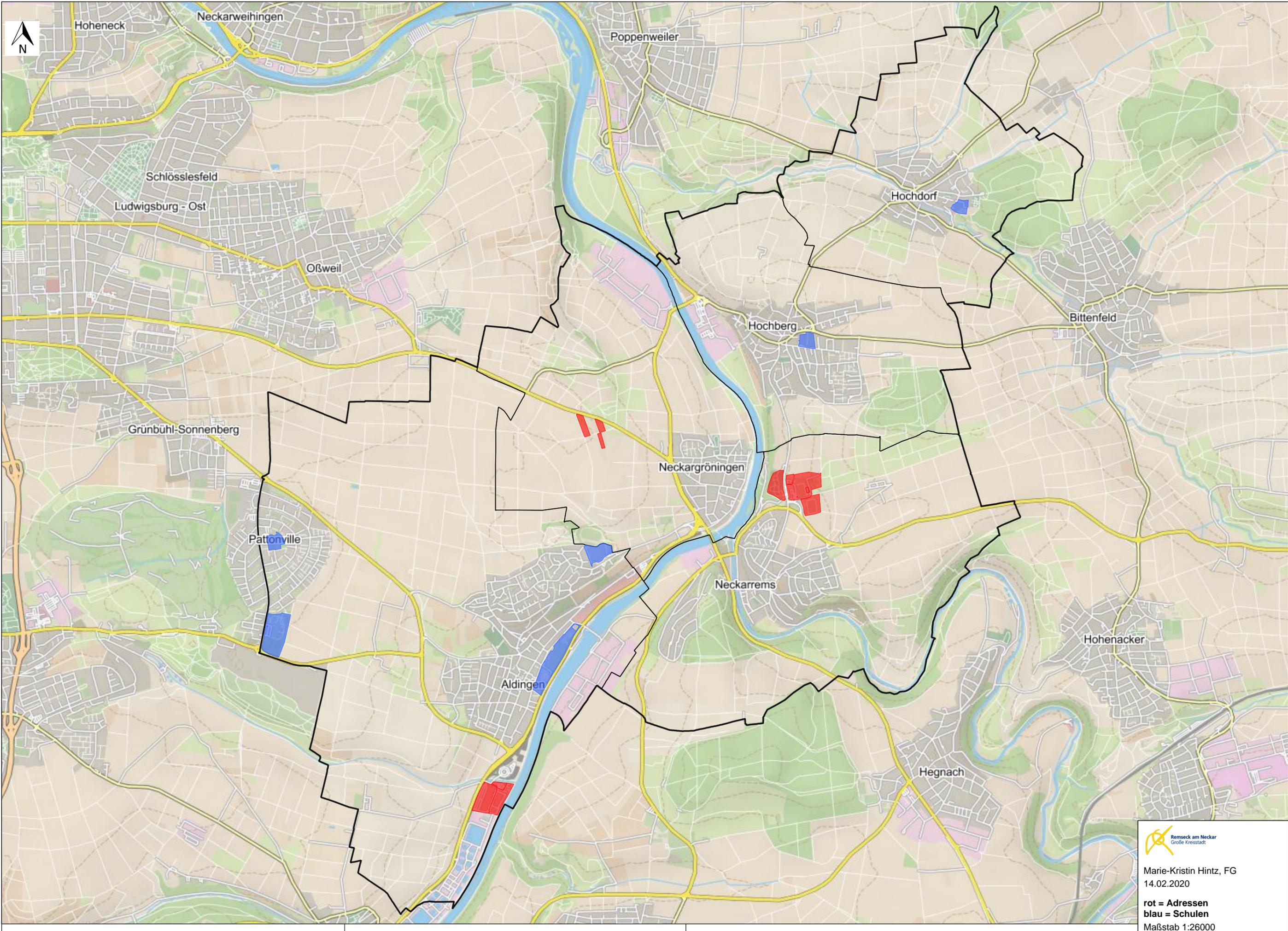


Im nächsten Schritt wird nun durch die KPR Capital GmbH die Ausschreibung nach den Vorgaben des Bundes vorgenommen. Die Verwaltung bittet um Freigabe, die Ausschreibung durchführen zu lassen.

Sobald weitere bzw. neue Erkenntnisse vorliegen, wird die Verwaltung den Gemeinderat wieder informieren.

## Anlagen:

Anlage 1: Übersichtskarte der unterversorgten Schulen und Objekte



Marie-Kristin Hintz, FG  
14.02.2020

rot = Adressen  
blau = Schulen  
Maßstab 1:26000